

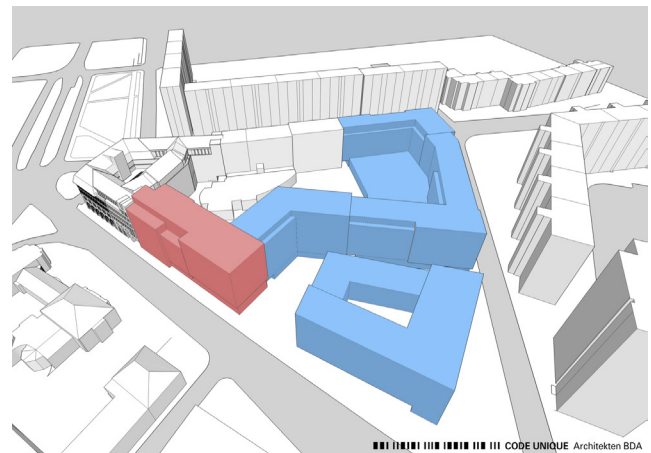
Ostsächsische Sparkasse, Dresden



Bilder: code unique Architekten
Text: g²

Auf einer unbebauten Fläche des Güntzplatz-Areals in Dresden entsteht auf einer Fläche von ca. 14.300 m² ein neues, in seiner Nutzung vielfältiges Stadtquartier. Teil dieser Erweiterung ist ein Erweiterungsbau der Ost-sächsischen Sparkasse Dresden (OSD).

Das neue Bürogebäude ist circa 70 m lang und besitzt eine Gebäudetiefe von rund 20 m. Es entstehen oberirdisch sieben Geschosse, zuzüglich einer Tiefgarage im Untergeschoss. Straßenseitig erhält das Gebäude eine Faserbetonfassade, die den Bezug zum historischen Erlwein-Bau herstellen wird. Gebäudetechnisch ist die Betonkernaktivierung der Geschsdecken zu Heiz- und Kühlzwecken hervorzuheben.



Bauherr	Ostsächsische Sparkasse, Dresden
Architekt (Entwurf)	code unique Architekten, Dresden
Architekten (Ausführung)	Hahn & Kooegen, Dresden
Baukosten	ca. 20 Mio. €
Eckdaten	NGF: ca. 7.000 m ²
Fertigstellung	2019
Leistungsumfang	Ausschreibung und Vergabe KG 300, Integrales Baumanagement